

Der Keiler Fritz

Der dichte Wald wurde licht und lichter
Und so erkannte Fritz die Dichter
Sie schürften wild im Dreck herum
Der Keiler fragte sich: Warum?

Nun kennen wir seit Menschens Zeiten
Den Hang des Dichters zu verbreiten
Dass nur dem Dichter wirklich munde
Was sich so wälzt in tiefem Grunde

Denn nur was tief im Sumpfe stecke
Mit dickem Drecke sich bedecke
Sei wirklich Dichters Tafel wert
Wer anders denke, sei verkehrt.

Sie fressen Schnecken, Würmer, Trüffel
Und kriegen keineswegs nur Rüffel
Denn im Gedicht wird Dreck zu Gold
Was schmutzig scheint, wird plötzlich hold.

So suhlen sie sich tief ins Loch
Der Keiler Fritz, der denkt jedoch
Sobald sie meine Trüffel haben
Werd' ich sie allesamt im Loch vergraben

Denn wer im Sumpf sich ständig suhlt
Damit nach grossem Ruhme buhlt
Riskiert am Ende Kopf und Kragen
Da musst du nur den Keiler fragen.